Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

Beteiligung gem. § 4 (2) BauGB vom 06.10.2022 bis zum 07.11.2022 (einschließlich) abwägungsrelevante Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Lfd. Nr.	Behörden / Träger öffentlicher Belange	Anregungen und Bedenken	Stellungnahme und Beschlussvorschlag
1	Bezirksregierung Münster Dez. 53 Schreiben vom 04.11.2022	<p>Zu den einzelnen Plangebieten wird wie folgt Stellung genommen:</p> <p>85. Flächennutzungsplanänderung: Siehe Stellungnahme vom 12.08.2022, Az.: 53.06.01-031/2022.0002</p> <p>Bebauungsplan Nr. 162 Beisenbusch II Siehe Stellungnahme vom 12.08.2022, Az.: 53.06.01-031/2022.0002</p> <p>Bebauungsplan Nr. 163 VEP Logistikzentrallager Agravis Gerüche Siehe Stellungnahme vom 12.08.2022, Az.: 53.06.01-031/2022.0002</p> <p>Lärm: In der Schallimmissionsprognose der Normec Up-penkamp Nr. I05 0840 21-2 vom 16. Aug. 2022 wird am Immissionsort IP05 der Nachrichtwert für Gewerbegebiete von 50 dB(A) überschritten (hier kann nicht der Tagrichtwert angesetzt werden). In dem bestehenden Bebauungsplan des Gewerbegebietes</p>	<p>Die Stellungnahme wird im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB zur 85. Flächennutzungsplanänderung behandelt.</p> <p>Die Stellungnahme wird im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB zum BP Nr. 162 „Beisenbusch II“ behandelt.</p> <p>Die Stellungnahme wird im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB zum VBP Nr. 163 „Logistikzentrallager Agravis“ behandelt.</p> <p>Die Bedenken hinsichtlich einer Überschreitung des nächtlichen Immissionsrichtwertes im angrenzenden Gewerbegebiet betreffen nicht die Inhalte des vorliegenden Bebauungsplanes Nr. 162 und werden im Rahmen der Abwägung zum VBP Nr. 163 „Logistikzentrallager Agravis“ behandelt.</p>

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>sind aber Betriebsleiterwohnungen zulässig. Dieser Konflikt müsste gelöst werden und kann nicht im BlmSchG Verfahren geregelt werden.</p> <p>Verkehr: Nach der Verkehrsuntersuchung zum Knotenpunkt B 525/ K 11 – Bericht zum Projekt Nr. 21086, August 2022 - SHP Ingenieure hat die Leistungsfähigkeitsuntersuchung ergeben, dass die Verkehre aus dem Prognose- Nullfall in der nachmittäglichen Spitzenstunde nicht leistungsfähig abgewickelt werden können.</p> <p>Gemäß der Bewertung der Abwägungsvorschläge (Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB vom 11.07.2022 bis zum 08.08.2022 (einschließlich) abwägungsrelevante Stellungnahmen der Behörden und Träger öffentlicher Belange wird festgestellt, dass 2023 der leistungsfähige Ausbau des Knotenpunktes erfolgen soll.</p> <p>Dies sollte mit Nachdruck betrieben werden, damit es zu keinen Einschränkungen im Genehmigungsverfahren kommt. Eine Zuständigkeit des Dez. 53 ist hier aber nicht direkt gegeben.</p> <p>Störfallrecht: Zur Ermittlung des angemessenen Abstandes für den Betriebsbereich der AGRAVIS Raiffeisen AG in Nottuln wurde von der Inherent Solutions Consult</p>	<p>Die Hinweise zum Verkehrsgutachten werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Gemeinde Nottuln, der Kreis Coesfeld und der Landesbetrieb Straßenbau NRW haben bereits eine Vereinbarung zum Ausbau des Knotenpunktes B 525/K 11 geschlossen. Der Fall unwesentlicher Bedeutung nach § 74 Abs. 7 VwVfG i.V.m. § 17 b FStrG wird derzeit festgestellt. Der Baubeginn für den Ausbau des Knotenpunktes wird im 1. Halbjahr 2023 sein, so dass zur Nutzungsaufnahme im Plangebiet der Knotenpunkt ausgebaut sein wird</p> <p>Die Bedenken hinsichtlich der erforderlichen Achtsabstände betreffen nicht die Inhalte des vorliegenden Bebauungsplanes Nr. 162 und werden im</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>GmbH & Co. KG Hannover - Auftrags-Nr. 2021-507-0914 vom 16.08.2022 (Revision 2) ein Gutachten erstellt.</p> <p>Abstandsbestimmend ist danach (für die angenommene Ausbreitung) das bei einem Brand im Lager für brennbare Flüssigkeiten gebildete Schwefeldioxid. Hier ist nach dem Gutachten der ermittelte sichere Abstand mit ca. 460 m (ERPG-2 Wert) bzw. 880 m (AEGL-2 Wert) am größten. Da jedoch nach der Unterlage die Freisetzung der Brandprodukte im Zuge der Lüftung der mit CO₂-gelöschten Bereiche erfolgt, kann demnach die Freisetzungsrate gezielt beeinflusst und die Gefahrenbereiche in Abhängigkeit von der Windgeschwindigkeit gesichert werden. Es wird von dem Gutachter in diesem Fall der ERPG-2-Wert für SO₂ als Beurteilungsmaßstab für den angemessenen Abstand zugrunde gelegt (Seite 30 des Gutachtens).</p> <p>Bei vielen Stoffen sind die Unterschiede zwischen ERPG- und AEGL- Werten nicht so groß, dass sich große Abweichungen bei den ermittelten angemessenen Abständen ergeben würden. Bei Stoffen wie Kohlenmonoxid oder Schwefeldioxid jedoch ist der AEGL-2-Wert z. B. um den Faktor 4 kleiner als der ERPG-2-Wert, was aus Sicht des Landesumweltamtes NRW - LANUV nicht ignoriert werden sollte. Daher empfiehlt das LANUV, bei derartigen Stoffen bei</p>	<p>Rahmen der Abwägung zum VBP Nr. 163 „Logistik-zentrallager Agravis“ behandelt.</p>
--	--	--	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>der Ermittlung angemessener Sicherheitsabstände den AEGL-2-Wert heranzuziehen.</p> <p>Dieses stellt derzeit die gängige Praxis in NRW dar. Das LANUV NRW wird im Genehmigungsverfahren beteiligt.</p> <p>Wird von dem Abstand von 880 m ausgegangen, liegen zumindest die öffentlich zugänglichen Objekte Aral Tankstelle, MC Donalds-Restaurant und das V8 Fitness-Studio in diesem Bereich (Abstandskarte Seite 35, Anhang 1 des Gutachtens) und dann in dem Bereich des angemessenen Abstandes zu dem Vorhaben.</p> <p>Es sollte aufgrund dessen festgestellt und bewertet werden (z.B. nach den Betriebsbeschreibungen der Baugenehmigungen der Objekte und der Lage), ob es sich bei diesen drei und ggfls. weiteren entsprechenden Nutzungen in dem Abstandsbereich um schutzwürdige Nutzungen i.S.d. § 5d BImSchG handelt (siehe dazu § 72 Abs. 3 Nr. 2 BauO NRW).</p> <p>Sollte dies der Fall sein, kann es zumindest zu genehmigungsrechtlichen Einschränkungen hinsichtlich des erlaubten Stoffrahmens kommen.</p>	
2	Kreis Coesfeld Schreiben vom 07.11.2022	<p>Zu dem o.g. Verfahren nimmt der Aufgabenbereich Immissionsschutz wie folgt Stellung:</p> <p>Planungsanlass ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes für "Kleingewerbe" im Zusammenhang mit</p>	<p>Die Hinweise zu den vorliegenden Unterlagen werden zur Kenntnis genommen.</p>

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>der Ausweisung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Logistikzentrum der Fa. Agravis. Das Plangebiet ist gegliedert nach dem Abstandserlass 2007 mit der Festsetzung: "unzulässige Anlagen und Betriebe der Abstandsklassen I bis VI". Die Möglichkeit der ausnahmsweisen Zulässigkeit der nächstniedrigen Abstandsklasse ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanes. Zudem ist betriebliches Wohnen gemäß Textlicher Festsetzung Nr. 1.5 nicht zulässig.</p> <p>Das Plangebiet wird beaufschlagt von Gerüchen umliegender landwirtschaftlicher Betriebe und der Fa. Agravis sowie von Gewerbelärm aus dem Bebauungsplan "Beisenbusch I" und ebenfalls der Fa. Agravis.</p> <p>Geruch: Zur Beurteilung der Immissionssituation ist eine geruchstechnische Prognose (Gutachten Nr. 104083921-2 vom 17.08.2022) erstellt worden, diese wurde durch eine Anlage (ebenfalls vom 17.08.2022) sowie eine Stellungnahme (vom 13.05.2022) ergänzt.</p> <p>Das Gewerbegebiet wird beaufschlagt von Geruchsimmissionen mit Immissionswert von 0,04 bis 0,25. Eine einzelne Rasterfläche weist einen Immissionswert von 0,26 auf, hier sind Verkehrsflächen geplant.</p> <p>Auf der Grundlage des Anhanges 7 Nr. 3.1 „Immissionswerte“ können diese Immissionswerte unter</p>	<p>Der Hinweis, dass die Immissionswerte (Geruch) akzeptiert werden, wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Berücksichtigung der Besonderheiten des Kleingewerbegebietes (Kein Wohnen möglich, verringerte Aufenthaltsdauer an den Arbeitsplätzen) akzeptiert werden.</p> <p>Damit jedoch durch Betriebe im Plangebiet kein zusätzlicher Immissionsbeitrag entstehen kann, wird weiterhin angeregt, für das geplante "Kleingewerbegebiet" eine Textliche Festsetzung aufzunehmen, dass im Planbereich über dem Immissionswert von 0,15 keine geruchsemitierenden Anlagen zulässig sind (in der Abstandsklasse VII sind z.B. Autolackierereien aufgeführt).</p> <p>Dies, wie in der Begründung unter 6.3 "Belange des Immissionsschutzes" aufgeführt, erst im Rahmen der Grundstückskaufverträge zu regeln, führt dazu, dass ein erkanntes planungsrechtliches Problem nicht im Rahmen des Bebauungsplanaufstellungsverfahrens gelöst wird.</p> <p>Die Änderungen an den Ableitbedingungen des südwestlich des Plangebietes befindlichen Schweinemaststalles sollen laut Begründung vor Satzungsbeschluss umgesetzt werden, dies ist für die Sicherstellung des Immissionsschutzes bezüglich der landwirtschaftlichen Gerüche zwingend erforderlich.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass durch Um- und Abfüllvorgänge geruchsrelevanter Stoffe der Fa. Agravis eine Zusatzbelastung durch Gerüche unter der</p>	<p>Der Anregung, geruchsemitierende Betriebe mittels Festsetzung auszuschließen wird mangels Ermächtigungsgrundlage für eine derartige Festsetzung nicht gefolgt. Es erfolgt eine zulässige Verlagerung auf die Ebene der Planumsetzung. Ferner werden hierfür Regelungen im Durchführungsvertrag geschlossen.</p> <p>Der Hinweis zu den erforderlichen Minderungsmaßnahmen wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Ein Vertrag mit dem betroffenen Landwirt hinsichtlich der zu ändernden Ableitbedingungen wurde vor Satzungsbeschluss nebst Sicherung durch Baulast geschlossen. Zum Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme wird die Änderung der Abluftbedingungen an dem Stall umgesetzt sein.</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Irrelevanzgrenze des Immissionswertes von 0,02 entsteht.</p> <p>Lärm: Zur Beurteilung der lärmtechnischen Situation wurde durch das Büro Normec Uppenkamp eine Berechnung (Gutachten Nr. 105021522-1 vom 16.08.2022) erstellt. Die Prognose berücksichtigt einen flächenbezogenen Schalleistungspegel von 67 dB(A) unter Berücksichtigung des Ausschlusses von Anlagen der Abstandsklassen I bis VI. Zudem wurde die vorhandene Lärmvorbelastung durch die gewerblichen Nutzungen im "Gewerbegebiet Beisenbusch II" sowie die Berechnungsergebnisse der lärmtechnischen Berechnung für den Betrieb Agravis (Gutachten Nr. 105084021-2 vom 16.08.2022) eingerechnet. Die Berechnungen weisen die Einhaltung der gemäß TA Lärm heranzuziehenden Immissionsrichtwerte an den nächstgelegenen schutzwürdigen Nutzungen aus. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Zuständigkeit der hiesigen Unteren Immissionsschutzbehörde für die Beurteilung von Immissionen von öffentlichen Verkehrswegen nicht vorliegt. Diese obliegt dem jeweiligen Straßenbaulastträger.</p> <p>Fazit:</p>	<p>Die Hinweise zum Schallgutachten werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis, dass die Zuständigkeit für die Beurteilung von Immissionen von öffentlichen Verkehrswegen dem jeweiligen Straßenbaulastträger obliegt, wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Aus den hiesigen Belangen des Immissionsschutzes werden gegen das vorliegende Planvorhaben bei Umsetzung der Minderungsmaßnahmen und Anregungen keine Bedenken erhoben.</p> <p>Die Untere Naturschutzbehörde erklärt, dass der Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes innerhalb des Geltungsbereiches des Landschaftsplans "Baumberge-Süd" liegt. Widersprechende Festsetzungen sind für diesen Bereich nicht getroffen. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes weicht der Landschaftsplan an dieser Stelle zurück (§ 20 Abs.4 Landesnaturschutzgesetz). Das mit dem Vorhaben verbundene Kompensationsdefizit von ca. 41.500 Biotopwertpunkten (berechnet nach dem Biotopwertverfahren zur Bewertung von Eingriffen und Bemessung von Ausgleichsmaßnahmen im Kreis Coesfeld (Kreis Coesfeld, 2006)) soll über Kompensationsmaßnahmen auf externen Flächen oder über den Erwerb von Biotopwertpunkten aus einem bestehenden Ökokonto erfolgen. Bis zum Satzungsbeschluss ist eine genaue Regelung des erforderlichen Ausgleiches zu treffen.</p> <p>Im Rahmen der artenschutzrechtlichen Prüfung kommt das Gutachterbüro zu dem Ergebnis, dass durch das Vorhaben ein Verstoß gegen die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote des § 44 Abs. 1</p>	<p>Die Hinweise zum Landschaftsplan "Baumberge-Süd" werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise zu den erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen. Der Ausgleich erfolgt durch eine ökologische Aufwertung im Rahmen der Umsetzung der CEF-Maßnahmen für den Steinkauz sowie vertragliche Regelungen mit dem Ökokontobetreiber Wirtschaftsbetriebe Coesfeld.</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>BNatSchG nicht ausgeschlossen werden kann. Betroffen ist demnach insbesondere der Steinkauz.</p> <p>Zur Vermeidung des Eintritts der Zugriffsverbote des besonderen Artenschutzes (§ 44 BNatSchG) ist ein artenschutzrechtliches Vermeidungskonzept aus verschiedenen Maßnahmen vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">– bauvorbereitende Maßnahmen, wie z.B. die Räumung des Baufeldes müssen zum Schutz von europäischen und planungsrelevanten Vogelarten außerhalb der Brutzeit (15.03 bis 31.07) durchgeführt werden.– Baumfällungen und Gehölzschnitte sind nicht im Zeitraum vom 01.03 bis 30.09 zulässig– CEF-Maßnahmen für den Steinkauz (Anbringung von mind. 3 Nisthilfen, Entwicklung (Erweiterung) und Pflege von Streuobstbeständen, Kopfbäumen und baumbestandenem Grünland erforderlich– Gehölzstrukturen nördlich der Plangebietsgrenze sind von Beleuchtungseinrichtungen freizuhalten (Keine Scheinwerfer dürfen in die nördlich angrenzende Gehölzreihe leuchten).– Zum Schutz lichtempfindlicher Fledermausarten muss eine Fledermaus- und Insektenfreundliche Beleuchtung verwendet werden. Es sollten Leuchtmittel verwendet werden, die möglichst wenig Strahlung im kurzwelligen und UV-Bereich des Farbspektrums abstrahlen.	<p>Die Hinweise zu den Ergebnissen der artenschutzrechtlichen Prüfung und den erforderlichen Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.</p>
--	--	--	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Die CEF-Maßnahmen (=continuous ecological functionality-measures) müssen vor Beginn der Erschließungsarbeiten angelegt und wirksam sein. Die Maßnahmen können auch gleichzeitig als Kompensation im Rahmen der abzuarbeitenden Eingriffsregelung anerkannt werden.</p> <p>Bei der Konzeption der Maßnahmen sind die Vorgaben des Leitfadens "Methodenhandbuch zur Artenschutzprüfung in NRW" (MULNV, Stand 19.08.2021) und der zugehörigen artspezifischen Maßnahmensteckbriefe zu beachten.</p> <p>Eine konkrete Fläche oder Maßnahme für den artenschutzrechtlichen Ausgleichsbedarf ist bisher nicht Bestandteil der eingereichten Unterlagen. Das Maßnahmenkonzept ist vor Erteilung des Satzungsbeschlusses festzulegen.</p> <p>Seitens des Aufgabenbereiches Niederschlagswasserbeseitigung kann eine Stellungnahme erst nach Vorlage des angekündigten Entwässerungskonzeptes abgegeben werden. Es wird gebeten, das Entwässerungskonzept im Rahmen einer Änderungsanzeige nach § 57 I LWG einzureichen.</p> <p>Laut Aufgabenbereich Oberflächengewässer ist es für die Erschließung des Geländes erforderlich einen in nördliche Richtung verlaufenden Entwässerungsgraben zu verlegen. Der wasserrechtliche Antrag für</p>	<p>Der Anregung, das Maßnahmenkonzept vor Erteilung des Satzungsbeschlusses festzulegen, wird gefolgt. Das Konzept wird den Satzungsunterlagen beigefügt.</p> <p>Der Anregung, das Entwässerungskonzept im Rahmen einer Änderungsanzeige nach § 57 I LWG einzureichen, wird im Rahmen der Umsetzung der Planung gefolgt.</p> <p>Die Hinweise zur Grabenverlegung werden zur Kenntnis genommen.</p>
--	--	--	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>die Grabenverlegung befindet sich im Genehmigungsverfahren. Eine endgültige Stellungnahme kann erst nach Abschluss des Verfahrens abgegeben werden.</p> <p>Aus Sicht der Bauaufsicht bestehen hinsichtlich der Aufstellung des o.a. Bebauungsplanes keine Bedenken. Im Plan sind die bestehenden Geländehöhen angegeben. Sofern zu erwarten ist (z. B. durch Straßenausbau, etc.), dass Geländeauffüllungen vorzunehmen sind, wird angeregt hierzu Höhenfestsetzungen im B-Plan aufzunehmen.</p> <p>Der zur Prüfung vorgelegten Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 "Beisenbusch II" wird aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt, wenn der hiermit vorgeschlagene Hinweis der Brandschutzdienststelle berücksichtigt wird: Aufgrund der vorgesehenen Bebauung des Nachbargrundstückes, mit einem Störfallbetrieb, siehe vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf Nr. 163 "Logistikzentallager Agravis mit nur einer Zufahrt, ist eine weitere Zufahrtsmöglichkeit auf das benachbarte Grundstück des Logistikzentallagers Agravis vorgesehen. Die Feuerwehr benötigt im Schadensfall und bei Ausfall der geplanten Zufahrt zum Logistiklager eine weitere Möglichkeit das Objekt aus einer anderen Windrichtung anzufahren. Hierzu ist eine</p>	<p>Der Anregung, Geländehöhen im Bebauungsplan festzusetzen, wird nicht gefolgt. Die Erschließungsplanung einschließlich abschließender Festlegung der Straßenhöhen erfolgt im Rahmen der Umsetzung der Planung.</p> <p>Die Hinweise zu der erforderlichen zweiten Zufahrt wurden berücksichtigt.</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>weitere Zufahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr vorgesehen. Die Einheiten der Feuerwehr die aus Richtung Ortsteil Nottuln kommen, sollten eventuell aufgestellte Absperrpfosten am Wirtschaftsweg herausnehmen können.</p> <p>Zu den o.g. Planunterlagen nimmt die Abteilung Straßenbau wie folgt Stellung: Die Erschließung des Plangebietes erfolgt über einen vorhandenen Wirtschaftsweg, der an der K 11 angeschlossen ist. Die K 11 hat in diesem Bereich einen Querschnitt von ca. 5,50 m und ist somit für häufigen Begegnungsverkehr LKW/ LKW ungeeignet.</p> <p>Die Darstellung der Nebenanlagen (neuer Radweg) an der K 11 südlich und nördlich, sowie der Grenzverlauf nördlich der Einmündung des Wirtschaftsweges entsprechen nicht der Örtlichkeit.</p> <p>Durch einen "Verkehrsgutachter" wurde die Leistungsfähigkeit der K 11 im Bereich der geplanten Erschließungsstraße so prognostiziert, dass eine separate Linksabbiegespur auf der K 11 für die Erschließung des B-Planes Nr. 162 sowie des VEP 163 nicht erforderlich sei.</p> <p>Daher ist es zwingend erforderlich, für den Einmündungsbereich in die K 11 mindestens einen Entwurf (incl. Querschnittsaufteilung der Erschließungsstraße) mit Darstellung der Schleppkurven, sowie</p>	<p>Der Hinweis zur Befahrbarkeit des Wirtschaftsweges wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Umsetzung der Planung berücksichtigt.</p> <p>Die Hinweise zur verkehrlichen Erschließung werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Es wird klarstellend darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Darstellung um die eingemessenen Randbereiche neben der Fahrbahn handelt.</p> <p>Der Anregung, einen verkehrstechnischen Entwurf zu erstellen, wurde gefolgt.</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Darstellung der Sichtdreiecke auf bevorrechtigte Kraftfahrzeuge sowie auf bevorrechtigte Radfahrer zu erstellen. Hierdurch soll ggf. notwendiger Grunderwerb schon im Vorfeld des Verfahrens gesichert werden.</p> <p>Bei dem Entwurf ist zu beachten, dass die neu erstellte Ackerzufahrt im Bereich der Einmündung erhalten bleibt. Ein grundsätzliches Mitbenutzen der Gegenfahrbahn der K 11 beim Ausfahren aus der Erschließungsstraße ist seitens der Abteilung Straßenbau nicht erwünscht.</p> <p>Durch den Vorhabenträger ist der eingeengte Bereich der K 11 zwischen Zeppelinstraße und der Erschließungsstraße, der lediglich eine Breite der Fahrbahn von ca. 5,10 m bis max. 5,50 m aufweist, mindestens mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m auszubauen. Die Durchführung des Ausbaus sowie sämtliche anfallenden Kosten sind vom Vorhabenträger zu übernehmen und mit der Abteilung Straßenbau des Kreises Coesfeld abzustimmen.</p> <p>Nur unter der Erfüllung der o.a. Punkte, sowie der Berücksichtigung unserer Stellungnahme vom 23.08.2022 stimmt die Abteilung 66 des Kreises Coesfeld dem Bebauungsplan Nr. 162 "Beisenbusch II" zu.</p>	<p>Dieser wurde mit dem Kreis Coesfeld vorabgestimmt und berücksichtigt die genannten Vorgaben und Rahmenbedingungen.</p> <p>Der Hinweis, dass der Planung bei Berücksichtigung der o.g. Punkte zugestimmt wird, wird zur Kenntnis genommen.</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Fläche des Bebauungsplans Nr. 162 zwischen den Retentionsflächen (gekennzeichnet in Bebauungsplan Nr. 163) und dem Beginn des Wendekreises im Bebauungsplan Nr. 162.</p> <p>Weiterhin wird die Festsetzung zur Ausführung der im Geruchsgutachten aufgeführten immissionsmindernden Maßnahmen an der direkt südwestlich gelegenen Tierhaltungsanlage als zwingend erforderlich angesehen.</p> <p>Lärm gehört zu Umweltbeeinträchtigungen, die gesundheitliche Schädigungen hervorrufen können. Auswirkungen von Lärm sind u.a. Konzentrationsstörungen, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Unlustgefühl, Aggressionen, die Abnahme der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, Gehörschäden, Änderungen biologischer Risikofaktoren (Blutfette, Blutzucker, Gerinnungsfaktoren) und Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie arteriosklerotische Veränderungen ("Arterienverkalkung"), Bluthochdruck und bestimmte Herzkrankheiten einschließlich Herzinfarkt. Die WHO empfiehlt für die Lärmbelastung durch Straßenverkehr eine durchschnittliche Belastung von 53 dB(A) nicht zu überschreiten, weil Straßenverkehr oberhalb dieses Dauerschallpegels mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden sein kann.</p> <p>Weiterhin empfiehlt die WHO für die durchschnittliche nächtliche Lärmbelastung durch Straßenverkehr</p>	<p>im vorliegenden Fall in Anbetracht der dringenden Nachfrage nach Gewerbeflächen die geringfügige Überschreitung der Immissionswerte bis 0,25 als hinnehmbar angesehen. Im Geltungsbereich findet darüber hinaus keine Nachtarbeit statt und auch das betriebsbezogene Wohnen ist unzulässig. Der Wert von maximal 0,26 ist maßgeblich für den Bereich der geplanten Verkehrsflächen prognostiziert.</p> <p>Die Hinweise und Ausführungen zu den Lärmemissionen werden zur Kenntnis genommen. Hinsichtlich der im Rahmen der Bauleitplanung geforderten Konfliktvermeidung gilt es, angesprochene Erhöhungen um 0,1 dB(A) durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren.</p> <p>Erhöhungen der Lärmbelastung unterhalb der Wahrnehmbarkeitsschwelle sind grundsätzlich auch im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen. Die Wahrnehmbarkeitsschwelle beginnt nach obergerichtlicher Rechtsprechung bezogen auf einen rechnerisch ermittelten Dauerschallpegel bei Pegelunterschieden von 1-2 dB(A).</p> <p>Die Entscheidung, ob die Belastungen noch vertretbar sind, müssen für den jeweiligen Einzelfall getroffen werden. Kriterien bilden hierfür Aussagen zum baulichen Schallschutz an den der Lärmquelle zugewandten Fassaden sowie die Untersuchung, ob Schlafen bei geöffneten Fenstern an den Fassaden</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>einen Wert von 45dB(A) nicht zu überschreiten, da nächtlicher Straßenverkehrslärm oberhalb dieses Dauerschallpegels mit Beeinträchtigungen des Schlafs verbunden ist. Die WHO stuft diese Empfehlungen als stark ein.</p> <p>Bezüglich Lärm wurden schalltechnische Untersuchungen erarbeitet. Aus den Ergebnissen zeigt sich, dass an mehreren Immissionsorten entlang der B 525 bereits heute der Straßenverkehr erhebliche Überschreitungen der Zumutbarkeitsschwelle tagsüber sowie nachts verursacht. Infolge der bestehenden Überschreitung der Zumutbarkeitsschwellen werden auch geringe Erhöhungen maßgeblich. Im vorliegenden Fall sind weitere Pegelerhöhungen durch Zusatzverkehr von 0,1 dB(A) zu erwarten.</p> <p>Aufgrund der bereits vorhandenen, teilweise im grundrechtskritischen Bereich liegenden Lärmbelastung durch Verkehrslärm kann nicht sicher ausgeschlossen werden, dass, unabhängig von der Intensität, jede weitere Pegelerhöhung nicht zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt. Hinsichtlich der im Rahmen der Bauleitplanung geforderten Konfliktvermeidung gilt es, die Erhöhung der Pegelwerte durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren. Somit ist eindringlich zu empfehlen geeignete Maßnahmen (aktiv wie auch passiv) zur Verringerung der schalltechnischen Immissionen zu prüfen und umzusetzen.</p>	<p>im Schallschatten der Gebäude, also an den rückwärtigen Gebäudefassaden, möglich ist. Hierzu wurden für die untersuchten Gebäude, an denen die Zumutbarkeitsschwelle überschritten wird, die Beurteilungspegel des Gesamtlärms, an den der Straße abgewandten Fassaden untersucht. Es wird deutlich, dass an den von der Straße abgewandten Fassaden deutlich geringere Pegel anliegen. Die Beurteilungspegel unterschreiten zur Tages- und Nachtzeit an allen abgewandten Fassaden die geltenden Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV, die als Grenze zur erheblichen Belästigung durch Verkehrslärm betrachtet werden können.</p> <p>Für schutzbedürftige Innenräume auf der straßenabgewandten Seite der betroffenen Gebäude ist im Kontext des Lärmschutzes auch die Belüftung von Bedeutung. Im Tageszeitraum kommt es aufgrund der zusätzlichen Verkehrsaufkommen durch die geplanten Bauvorhaben an keinem betrachteten Immissionsort zu einer Erhöhung des Beurteilungspegels. Im Nachtzeitraum erfolgt eine Raumbelüftung häufig über Fenster in Spaltlüftungsstellung und eine Stoßlüftung ist im Allgemeinen nicht zumutbar. In der VDI 2719 wird ein möglicher Schwellwert genannt, ab dem ein ungestörter Schlaf bei einem in Spaltlüftung stehenden Fenster möglich ist. Berücksichtigung findet dabei, dass ein Fenster in Spaltlüftungsstellung ein bewertetes Schalldämm-Maß von ca. 15 dB</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

			<p>aufweist und eine Belüftung in Spaltlüftungsstellung bis zu einem Außengeräuschpegel von 50 dB(A) nachts möglich ist. Für die betrachteten Gebäude nennt die VDI 2719 Anhaltswerte für Innenschallpegel in Schlafräumen von nachts 30 dB(A) bis 35 dB(A). An den Fassaden, an denen der nächtliche schalltechnische Orientierungswert der DIN 18005-1 von 50 dB(A) unterschritten wird, kann nach den Bewertungskriterien der VDI 2719 ein ungestörter Schlaf auch bei Fenstern in Spaltlüftungsstellung sein.</p> <p>Bei nächtlichen Beurteilungspegeln > 50 dB(A) sind ggf. fensterunabhängige Lüftungssysteme erforderlich, um eine ausreichende Belüftung von Schlafräumen auch bei geschlossenen Fenstern sicherzustellen. Im vorliegenden Fall wird der nächtliche Beurteilungspegel an keinem rückwärtigen Fenster mit Ausnahme von einem betrachteten Fenster erhöht. An diesem Immissionsort wird jedoch der Wert von 50 dB(A) unterschritten, sodass ein ungestörter Schlaf bei Belüftung in Spaltlüftungsstellung weiterhin möglich ist.</p> <p>Im vorliegenden Fall sind die weiteren Pegelerhöhungen von 0,1 dB(A) im grundrechtskritischen Bereich unter Abwägung der konkreten Verhältnisse und der für die Planung sprechenden städtebaulichen Gründe hinzunehmen. Das Plangebiet hat durch die Lage an der A 43 und in direkter</p>
--	--	--	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

			<p>Nachbarschaft zu dem bestehenden Gewerbegebiet und dem geplanten Zentrallager eine besondere Lagegunst im Vergleich zu anderen Gebieten. Andere gleich geeignete und verfügbare Flächenangebote gibt es derzeit nicht. Besondere städtebauliche Gründe in Form des konkreten Bedarfs und der Konzentration gewerblicher Bauflächen in unmittelbarer Nähe zur BAB 43 rechtfertigen deshalb die Planung an dem konkreten Standort. Die genannten für die Planung sprechenden städtebaulichen Gründe rechtfertigen die Pegelerhöhungen von 0,1 dB(A). Bei den betrachteten Immissionsorten ist zu berücksichtigen, dass es sich jeweils um ein Wohnhaus unmittelbar angrenzend an die Bundesstraße handelt. Die im grundrechtskritischen Bereich liegende Lärmbelastung durch Verkehrslärm ist im Bestand vorhanden und unabhängig von dem vorliegenden Bauleitplanverfahren. Auch die Ausweisung von Plangebiet an anderer Stelle des Gemeindegebiets wird aufgrund der Lage an der Bundesstraße zu planbedingten Erhöhungen des Verkehrslärmes an den außerhalb des Plangebietes gelegenen Wohnhäusern führen. Aufgrund der bereits vorhandenen Überschreitungen der DIN 18005, der lediglich geringfügigen Erhöhungen sind im Ergebnis die Belastungen durch Verkehrslärm an den maßgeblichen Immissionsorten unter Berücksichtigung der die Planung</p>
--	--	--	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

			rechtfertigenden städtebaulichen Gründe gerechtfertigt und hinzunehmen. Die Bedenken im Hinblick auf eine Erhöhung der Beurteilungspegel um 0,1 dB(A) werden somit zurückgewiesen.
3	Landesbetrieb Straßenbau NRW Schreiben vom 07.11.2022	<p>Durch die Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 162 „Beisenbusch II“ und Nr. 163 „VEP Logistikzentrallager Agravis“ soll die planungsrechtliche Voraussetzung für die Ausweisung neuer Gewerbeflächen auf dem Gebiet der Gemeinde Nottuln geschaffen werden.</p> <p>Das insgesamt ca. 10 ha große Bebauungsplangebiet liegt ca. 380 m östlich der Bundesstraße 525 entfernt. Die Bundesstraße weist laut der Straßenverkehrszählung aus dem Jahr 2015 im betroffenen Streckenabschnitt eine Verkehrsbelastung von DTV = 15.356 Kfz/Tag und SV = 2.083 SV/Tag auf. Die Bundesstraße liegt im Verlauf der freien Strecke und ist Bedarfsumleitungsstrecke für die Bundesautobahn A 43 (U 35).</p> <p>Gemäß der Begründung zu den Bebauungsplänen ist die verkehrliche Erschließung der Bebauungsplanflächen über die Anbindung einer Erschließungsstraße an die Kreisstraße 11 vorgesehen. Die Kreisstraße 11 mündet im weiteren Verlauf in die Bundesstraße 525 ein. Aufgrund der neuen Bebauungsplangebiete ist zukünftig mit einem erhöhten</p>	Die Hinweise und Ausführungen zur Planung und den verkehrlichen Verhältnissen werden zur Kenntnis genommen.

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Verkehrsaufkommen am Knotenpunkt B 525 / K 11 (Netzknoten 4010 015) zu rechnen. Die vorhandene Verkehrsbelastung sowie die durch die Bauleitplanung verursachten Verkehre wurden in einem Verkehrsgutachten durch die SHP Ingenieure untersucht. Im Ergebnis weist der Knotenpunkt B 525 / K 11 im Prognose-Nullfall eine mangelhafte Verkehrsqualität (VQS = E) auf.</p> <p>Aufgrund der sehr hohen Verkehrsbelastung kommt es bereits heute in den Verkehrsspitzen zu Rückstauereignissen im Zuge der Bundesstraße sowie zu langen Wartezeiten in den untergeordneten Straßenästen.</p> <p>Seitens Straßen.NRW besteht daher die Notwendigkeit, diesen Kreuzungspunkt zu ertüchtigen, um die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs im Zuge der Bundesstraße gegenüber den heutigen Verkehrsverhältnissen nachhaltig zu verbessern. Aus diesem Grund wird derzeit für den Knotenpunktausbau eine entsprechende Verkehrsplanung durch Straßen.NRW, in enger Abstimmung mit der Gemeinde Nottuln, aufgestellt. Hierbei werden die Belange der Fuß- und Radverkehre, des ÖPNV und der Park und Ride - Verkehre berücksichtigt (siehe Anlage).</p> <p>Da durch das zusätzliche Verkehrsaufkommen aus den Bebauungsplangebieten „Beisenbusch II“ und</p>	<p>Die Hinweise und Ausführungen zum geplanten Knotenpunktausbau werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise über die Abhängigkeiten zwischen der vorliegenden Bauleitplanung und dem notwendigen</p>
--	--	--	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>„Logistikzentrallager Agravis“ die Leistungsfähigkeit an dem vorgenannten Knotenpunkt weiter reduziert wird, sind bauliche Maßnahmen am Knotenpunkt notwendig, um die verkehrliche Erschließung zu gewährleisten. Insoweit besteht seitens der Gemeinde ebenfalls das Interesse den Knotenpunkt auszubauen, um den leistungsfähigen und verkehrssicheren Verkehrsabfluss der zukünftigen Verkehrserzeugung aus den Bebauungsplangebieten im klassifizierten Straßennetz sicherzustellen.</p> <p>Wegen der unmittelbaren Abhängigkeit der Kreuzungsbaumaßnahme mit der von der Gemeinde Nottuln geplanten Gebietsentwicklung, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, den Knotenpunktausbau fachlich zu begleiten und Straßen.NRW bei der Baurechtserlangung, den Ausgleichsmaßnahmen und dem Grunderwerb zu unterstützen.</p> <p>Sofern zwischen der Gemeinde Nottuln, dem Kreis Coesfeld und Straßen.NRW rechtzeitig eine Vereinbarung auf der Grundlage des Bundesfernstraßengesetzes abgeschlossen wird, in der die rechtlichen, technischen und finanziellen Regelungen der Kreuzungsbaumaßnahme vereinbart werden, bestehen gegen die vorgenannte Bauleitplanung der Gemeinde Nottuln keine grundsätzlichen Bedenken.</p> <p>Weitere Anregungen sind im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB vom Landesbetrieb Straßen NRW - Regionalniederlassung</p>	<p>Knotenpunktausbau werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise über die bestehende Mitwirkungsbereitschaft der Gemeinde Nottuln beim Knotenpunktausbau werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise über die anstehende Vereinbarung mit der Gemeinde Nottuln werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Eine entsprechende Vereinbarung wurde abgeschlossen.</p>
--	--	---	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		Münsterland – zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorzutragen. Bei dem weiteren Verfahrensablauf bitte ich Straßen.NRW erneut zu beteiligen.	
4	Handwerkskammer Müns-ter Schreiben vom 03.11.2022	<p>Unserer Anregung im TÖB Verfahren, ausnahmsweise geringfügigen Annexhandel von Handwerks- und Gewerbebetrieben zuzulassen, sind Sie nicht gefolgt. Das ist aus unserer Sicht sehr schade, denn damit haben zahlreiche gewerbliche Betriebstypen, die im Wesentlichen produzieren, reparieren usw., von denen der Kunde aber in einem gewissen untergeordneten Umfang auch Handelsleistungen erwartet, bei Ihnen keine Chance.</p> <p>Aufgrund unserer Einlassungen fällt es schwer, die Argumentation in der Abwägung zu akzeptieren. Dass es bei einem Einzelhandelsausschluss darum geht, "Die Entwicklung von Einzelhandelsagglomerationen in nicht integrierten Lagen ... zu vermeiden", ist uns durchaus bewusst. Aber letzten Endes gilt es ja immer, unterschiedliche Belange gegeneinander abzuwägen und in diesem Zusammenhang haben sich ja eben Annexklauseln entwickelt, mit denen entsprechende Eingriffe so dosiert werden können, dass insgesamt eine Verhältnismäßigkeit gewahrt wird. Anders sind wohl auch die unter Abschnitt 4.3.4.3. im neuen Einzelhandelserlass NRW dargestellten Erläuterungen nicht zu verstehen. Demnach können Einzelhandelsnutzungen durchaus "... als</p>	<p>Die Bedenken hinsichtlich des Ausschlusses von Einzelhandelsbetrieben, werden zurückgewiesen. Der Ausschluss bleibt weiterhin Bestandteil der Bauleitplanung, um die Bauflächen im Plangebiet für verarbeitendes/produzierendes Gewerbe, Handwerk und unternehmensbezogene Dienstleistungen vorzuhalten. Die Notwendigkeit einer Zulässigkeit von sog. Annexhandel im vorliegenden Plangebiet in nicht integrierter Lage wird nicht geteilt.</p> <p>Annex-Handel und damit Einzelhandel und somit eine öffentliche Nutzung kann in räumlicher Nähe zum geplanten Gefahrstofflager auch aus störfallrechtlichen Gründen bereits nicht oder nur sehr schwer zugelassen werden.</p>

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>Ausnahme (z. B. im Zusammenhang mit Kfz-Handel, handwerklichen Betrieben oder zur Versorgung des Gebiets) vorgesehen werden, wenn diese Gewerbegebiete Produktionsbetrieben oder anderen Gewerbebetrieben, die auf solche Gewerbegebiete angewiesen sind, vorbehalten werden sollen."</p> <p>Offensichtlich sehen die Expertinnen der Landesregierung untergeordneten Annexhandel durchaus nicht per se als unüberwindlichen Widerspruch zu dem Ziel, Gewerbegebiete Produktionsbetrieben oder anderen Gewerbebetrieben vorzubehalten.</p> <p>Wir bitten Sie darum, die angesprochene Frage im Zuge der Offenlage noch einmal zu bedenken und die Planung mit Blick auf die Wahrung der Verhältnismäßigkeit entweder in geeigneter Weise anzupassen - z.B. wie von uns im Rahmen des TÖB-Verfahrens angeregt - oder eine spezielle städtebauliche Begründung dafür darzulegen, warum hier ein totaler Handelsausschluss so unabdingbar sein sollte, dass die berechtigten Interessen zahlreicher Unternehmen nicht berücksichtigt werden können. Mit dem bloßen Hinweis, es ginge darum, die Gewerbeflächen produzierenden Betrieben vorzubehalten und Einzelhandelsagglomerationen in Gewerbebetrieben vorzubeugen, ist es nach unserer Auffassung jedenfalls nicht getan.</p>	
--	--	--	--

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		Wir freuen uns über eine Berücksichtigung unserer Anregungen, bei Rückfragen oder für einen weiteren Austausch stehen wir gerne zur Verfügung	
5	Landwirtschaftskammer NRW Schreiben vom 26.10.2022	Es wird auf beigefügte Stellungnahme vom 08.08.2022 an die Gemeinde Nottuln verwiesen.	Die Stellungnahme wird im Rahmen der Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB zum BP Nr. 162 „Beisenbusch II“ behandelt.

Von folgenden Behörden und Trägern öffentlicher Belange wurden in ihren Stellungnahmen keine abwägungsrelevanten Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorgebracht:

- Amprion GmbH, Schreiben vom 17.10.2022
- Bezirksregierung Münster, Dezernat 54, Schreiben vom 13.10.2022
- Gelsenwasser Energienetze, Schreiben vom 18.10.2022
- Gemeinde Havixbeck, Schreiben vom 04.11.2022
- Industrie- und Handelskammer, Schreiben vom 02.11.2022
- Thyssengas GmbH, Schreiben vom 13.10.2022

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

Beteiligung gem. § 3 (2) BauGB vom 06.10.2022 bis zum 07.11.2022 (einschließlich)

Abwägungsrelevante Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Lfd. Nr.	Öffentlichkeit	Anregungen und Bedenken	Stellungnahme und Beschlussvorschlag
1	Einwendung 1 Schreiben vom 07.11.2022	<p>Im o.g. Rahmen nehme ich wie folgt Stellung. Ich bitte um Berücksichtigung im Fortgang des Verfahrens. Die Stellungnahme bezieht sich auf die Verkehrstechnische Untersuchung zum Knotenpunkt B525/K11 in Nottuln (SHP Ingenieure, 08/2022)</p> <ol style="list-style-type: none">Das Verkehrsgutachten nimmt Stellung zu einer in dieser Form und vor allem in dieser Dimensionierung nicht existenten Ausbaustufe des Knotens. Eine Erklärung oder Erläuterung für diese, die bauliche Realität nicht abbildende Verkehrssituation ist den offengelegten Unterlagen nicht beigelegt. Möglicherweise liegt ein Formfehler vor. In jedem Fall entzieht sich die dargestellte Sachlage der im Offenlegungsverfahren angestrebten Bürgerbeteiligung.Das Verkehrsgutachten spricht die Überdimensionierung des Knotenausbaus (60 Prozent)	<p>Die Bedenken im Hinblick auf die geprüfte Knotenpunktvariante werden zurückgewiesen. Wie aus der Begründung hervorgeht, liegen bereits Entwurfsunterlagen zum geplanten Knotenpunkt ausbau vor. Mit dem Ausbau des Knotenpunktes, der im Jahr 2023 erfolgen soll, ist eine leistungsfähige Anbindung an das übergeordnete Straßennetz sichergestellt. Die Gemeinde Nottuln, der Kreis Coesfeld und der Landesbetrieb Straßenbau NRW haben bereits eine Vereinbarung zum Ausbau des Knotenpunktes B 525/K 11 geschlossen. Der Fall unwesentlicher Bedeutung nach § 74 Abs. 7 VwVfG i.V.m. § 17 b FStrG wird derzeit festgestellt. Der Baubeginn für den Ausbau des Knotenpunktes wird im 1. Halbjahr 2023 sein, so dass zur Nutzungsaufnahme der Knotenpunkt ausgebaut sein wird.</p> <p>Die Bedenken im Hinblick auf die Dimensionierung des Knotenpunktes betreffen nicht die Ebene der</p>

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

	<p>ausdrücklich an. Dennoch wird eine iterative (Abwärts-)Anpassung nicht geprüft und gerechnet. Die Begründung für diesen äußerst logischen Folgeschritt fehlt. Dies stellt einen gravierenden Mangel im Offenlegungsverfahren dar.</p> <p>3. Der Appendix zu den benachbarten Ortsteilen (Appelhülsen, Schapdetten) ist, auch lt. Eigenausgabe im Gutachten, in keinster Weise belastbar und methodisch nicht abgesichert. Die rudimentäre Argumentationsmethodik könnte genausogut zum Gegenbeweis (deutliche Mehrbelastungen in den Ortsteilen) zurechtgebogen werden.</p> <p>4. Die Überdimensionierung des Knotenausbaus (60 Prozent) stellt einen nicht mehr zeitgemäßen Verkehrspolitikansatz (Verkehrswende) dar. Der einhergehende Flaschenverbrauch stellt einen ausdrücklichen Widerspruch zur klimapolitischen Selbstverpflichtung der Gemeinde dar.</p> <p>5. Der dargestellte Knoten lässt die unter zeitgemäßen Verkehrs- und Klimapolitikansätzen deutlich hervorzuhebenden Belange der Verkehre des Umweltverbunds (ÖV, Rad, Fußg) in vielfältiger, fahrlässiger und unwürdiger Weise unberücksichtigt.</p>	<p>vorliegende Bauleitplanung. Die Zuständigkeit für das Vorhaben liegt beim Landesbetrieb Straßen.NRW als Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Bedenken hinsichtlich der Beurteilung der Auswirkungen auf die Ortsteile Appelhülsen und Schapdetten werden zurückgewiesen. Die getroffenen Annahmen erfolgten in Form eines Worst-Case-Szenarios, um zu verdeutlichen, dass es in den o.g. Ortsteilen infolge der Planung zu keinen wesentlichen verkehrlichen Auswirkungen kommen wird. Tatsächlich ist von wesentlich geringeren Verkehrsmengen als angenommen auszugehen.</p> <p>Die Bedenken im Hinblick auf die Dimensionierung des Knotenpunktes betreffen nicht die Ebene der vorliegende Bauleitplanung.</p> <p>Die Bedenken im Hinblick auf die Dimensionierung des Knotenpunktes betreffen nicht die Ebene der vorliegende Bauleitplanung.</p> <p>Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass die Belange der Fuß- und Radverkehre, des ÖPNV und der Park und Ride - Verkehre im Rahmen der Planung berücksichtigt wurden.</p>
--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>6. Die Verkehrsmengenerhebung und der aus ihr hervorgehende Überlastungsbefund ist angesichts einer zweistündigen Erhebungsdauer nicht mehr als rudimentär. Die erhobenen Mengen korrelieren nicht mit den Mengen des jüngsten Verkehrsmodells der Gemeinde. Dennoch bleibt ein Validierungsansatz aus.</p> <p>7. Die im Verkehrsgutachten auf Grundlage des seinerzeit geltenden Regelwerks formulierte Interpretation des Berechnungsergebnisses in Hinsicht auf die erzielbaren Verkehrsqualitäten sind nicht mehr belastbar. In der Zwischenzeit hat eine Veränderung des zugrundezulegenden Regelwerks stattgefunden, derzufolge temporäre Überlastung auf niedrigen Qualitätsstufen keinen Handlungs- bzw. Ausbaudruck auslösen. Die interpretatorische Kernaussage des Verkehrsgutachtens ist somit nicht mehr valide.</p> <p>8. Das Verkehrsgutachten referenziert in essentiellen Teilen (Verkehrsmengenabschätzung) auf zwei andere Gutachten, die nicht beigelegt sind und sich der im Offenlegungsverfahren angestrebten Bürgerbeteiligung entziehen.</p> <p>9. Das Verkehrsgutachten beinhaltet aus nicht dokumentierten und somit nicht nachvollziehbarem Grund keine ingenieurplanungstechnische Abwägung, die angesichts der Gewerbeansiedlung im Knoten konkurrierenden Konfliktströme zu</p>	<p>Die Bedenken im Hinblick auf die Verkehrsmengenerhebung werden zurückgewiesen. Die Vorgehensweise erfolgte in Abstimmung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger.</p> <p>Die Bedenken im Hinblick auf das grundsätzliche Erfordernis eines Knotenpunktausbaus betreffen nicht die Ebene der vorliegende Bauleitplanung. Die Zuständigkeit für das Vorhaben liegt beim Landesbetrieb Straßen.NRW als Straßenbaulastträger. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung zeigen jedoch, dass die Verkehre zukünftig am betreffenden Knotenpunkt ohne Umbaumaßnahmen nicht leistungsfähig abgewickelt werden können.</p> <p>Die Bedenken im Hinblick auf die Bezugnahme auf weitere Untersuchungen werden zurückgewiesen, da die relevanten Informationen im vorliegenden Gutachten nachvollziehbar dargelegt werden.</p> <p>Die Anregung im Hinblick auf eine neu zu errichtende Kreuzung als Alternative zum Knotenpunktausbau betrifft nicht die Ebene der vorliegende Bauleitplanung.</p>
--	--	---	---

Gemeinde Nottuln

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 162 „Beisenbusch II“

Übersicht über die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge

		<p>entzerren und räumlich zu verlagern. Es bietet sich zwangsläufig an, jene Ströme auf eine vermutlich in gewöhnlicher (sprich: nicht ausufernder) Größenordnung neu zu errichtende Kreuzung zu verlagern, die angebliche Überlastung des betrachteten Knotens zu beseitigen und auf dessen extensiven Ausbau verzichten zu können.</p>	<p>Seitens Straßen.NRW wird – unabhängig von der vorliegenden Bauleitplanung – die Notwendigkeit gesehen, den Kreuzungspunkt zu ertüchtigen, um die Sicherheit und die Leichtigkeit des Verkehrs im Zuge der Bundesstraße gegenüber den heutigen Verkehrsverhältnissen nachhaltig zu verbessern. Aus diesem Grund wird derzeit für den Knotenpunkt Ausbau eine entsprechende Verkehrsplanung durch Straßen.NRW, in enger Abstimmung mit der Gemeinde Nottuln, aufgestellt.</p>
--	--	--	--